



## Produktdatenblatt

Version 1.1 vom 2020/06/24

Produktbezeichnung

**Mund-Nasen-Maske Nora LIGHT-003**

Artikelnummer S00003.99

Hergestellt in Deutschland/Sachsen



Anwendung

- Maske für den täglichen Gebrauch
- Ohrbändchen sind jeweils hinter dem linken und rechten Ohr zu befestigen
- Flat Fold Design ermöglicht platzsparende Aufbewahrung vor der Nutzung
- integrierter Nasenbügel bietet eine perfekte Passform und sichere Abdichtung
- geeignet für Brillenträger

Typ

- Maske aus wasserstrahlverfestigtem Vliesstoff
- zwei verschiedene Funktionsschichten
- mit weichen elastischen Ohrbändchen
- mit Nasenbügel
- sehr leicht (3 g)
- mehrfach waschbar
- einzeln verpackt in Folie

Spezielle Leistung

Außenlage: Stabilität & Abscheidung

Innenlage: Komfort & Filtration

Zusammensetzung Maske

Außenlage: 100 % PET

Innenlage: 100 % Feinwolle (PET/PA)

Zusammensetzung Ohrbändchen

Polyester/Spandex, sehr weich

Zusammensetzung Nasenbügel

Metallbügel mit Kunststoffüberzug

Haltbarkeit

Originalverpackt 2 Jahre

Lagerung

Bei Raumtemperatur in einem trockenen und belüfteten Raum lagern

*Bei den Mund-Nasen-Masken handelt es sich weder um ein Medizinprodukt (z. B. OP-Gesichtsmasken) noch um eine persönliche Schutzausrüstung (PSA, z.B. Feinstaubmasken). Sie sind nicht zertifiziert. Norafin übernimmt keine Produkthaftung! Die Mund-Nasen-Masken sind vom Umtausch ausgeschlossen.*



## Masks

<b>EIGENSCHAFTEN</b>	<b>TESTMETHODE</b>	<b>EINHEIT</b>	<b>WERT</b>
<b>Gewicht der Maske</b>	<b>Interner Test</b>	<b>g</b>	<b>3</b>
<b>Flächenbezogene Masse</b>	<b>ISO 9073-1</b>	<b>g/m<sup>2</sup></b>	<b>100</b>
<b>Dicke</b>	<b>ISO 9073-2</b>	<b>mm</b>	<b>0,78</b>
<b>Luftdurchlässigkeit @ 200 Pa Differenzdruck</b>	<b>ISO 9237</b>	<b>l/dm<sup>2</sup>/min</b>	<b>180</b>
<b>Wasserabweisung an Außen-seite</b>	<b>In Anlehnung an AATCC Testmethode 118 - 1997</b>	<b>Note</b>	<b>2</b>
<b>Relativer gesamter Staub-rückhalt*</b>	<b>Interner Test</b>	<b>%</b>	<b>82</b>
<b>Hauptporengröße</b>	<b>ASTM F316-03</b>	<b>µm</b>	<b>9,2</b>
<b>Differenzdruck @ 2 m<sup>3</sup>/h/176 cm<sup>2</sup> Strömungs-geschwindigkeit</b>	<b>VDI 3926 II:2004</b>	<b>Pa</b>	<b>25</b>

\*gemessen mit A2 Fine Staub; 5 min; 35,8 g/m<sup>2</sup>\*h Staublast; 2,1 m<sup>3</sup>/h Luftdurchsatz (entspricht 35 L/min; gefordert in EN 149 = 30 L/min = 1,8 m<sup>3</sup>/h)



## Erklärung:

<b>Flächenbezogene Masse</b>	Flächenbezogene Masse der beiden Filterlagen bezogen auf 1 m <sup>2</sup> des Materials
<b>Dicke</b>	Die Materialdicke der beiden Filterlagen, welche mit einer Stempelgröße und Auflagegewicht nach ISO 9073-2 gemessen wird.
<b>Luftdurchlässigkeit @ 200 Pa Differenzdruck</b>	Das maximale Volumen an Luft, welches bei einem angelegten Differenzdruck von 200 Pa durch das Material auf einer bestimmten Prüffläche durchdringen kann.
<b>Wasserabweisung an Außenseite</b>	Tropfentest mit verschiedenen Isopropanol-Lösungen/ verschiedenen Oberflächenspannungen der Lösung → 5 Tropfen müssen für mind. 30 Sekunden auf dem Material stehen, ohne einzusinken. Je höher die Note, desto geringer die Oberflächenspannung der Flüssigkeit und desto besser die Leistung für die Wasserabweisung/Wasserrückhalt.
<b>Relativer; gesamter Staubrückhalt*</b>	Beaufschlagung von 35,8 g/m <sup>2</sup> *h Staub (A2 fine Normstaub) über eine Prüfdauer von 5 min auf das Material → nach der Prüfung wird ein fraktionaler (nach unterschiedlichen Partikelgrößen unterteilt) und gesamter (alle Partikelgrößen) Abscheidegrad ermittelt → dies entspricht keiner speziellen Norm und gibt lediglich Aufschluss über die Filtrationsleistung im Vergleich zu anderen Filtermedien.
<b>Hauptporengröße</b>	Das Medium wird einmal im trockenen und einmal im mit einer Spezialflüssigkeit getränktem Zustand mit unterschiedlichen Luftmengen beaufschlagt und dabei der entstehende Differenzdruck ermittelt. Durch die Korrelation von Luftstrom und Differenzdruck wird eine Porengrößenverteilung (ähnlich einer gaußschen Verteilung) berechnet.
<b>Differenzdruck @ 2 m<sup>3</sup>/h/176 cm<sup>2</sup> Strömungsgeschwindigkeit</b>	Das Medium wird in einem Prüfkanal mit einem kontinuierlich ansteigenden Luftstrom durchdrungen. Dabei wird der jeweilige Differenzdruck zu bestimmten Zeitpunkten ermittelt und aufgezeichnet. → Richtlinie für bspw. FFP 3 (EN 149) Masken = max. 100 Pa bei 1,8 m <sup>3</sup> /h Luftstrom)



Anhang:

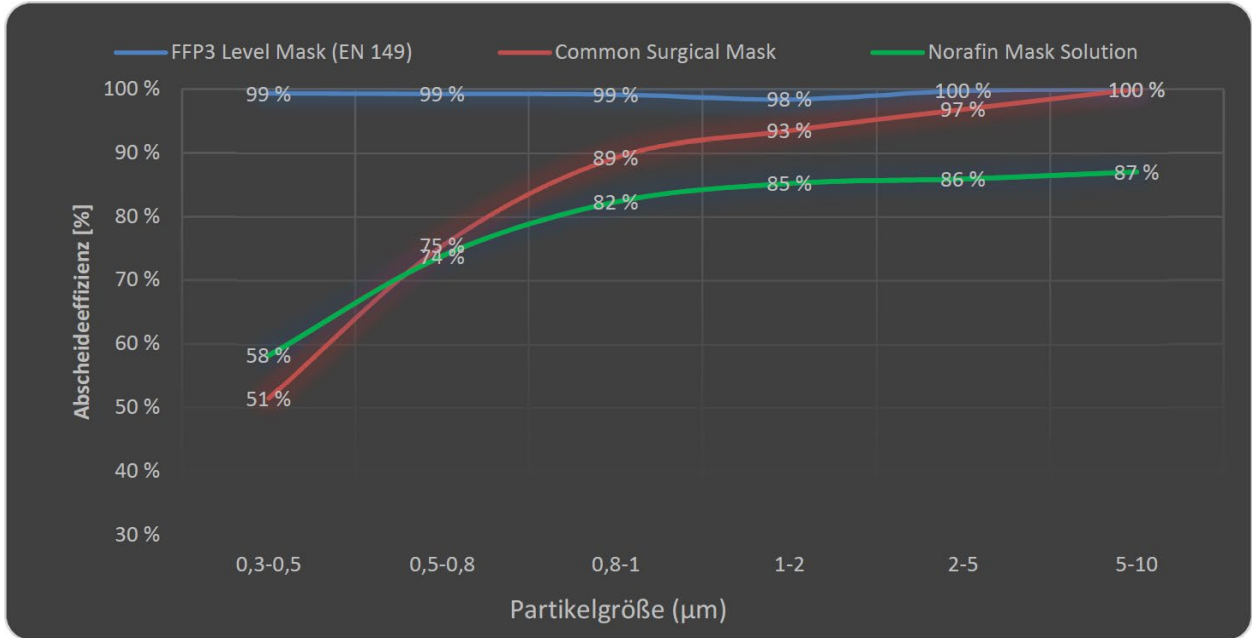


Abbildung 1: fraktionaler Abscheidegrad für unterschiedliche Partikelgrößen im Vergleich zu FFP3 und OP-Gesichtsmasken

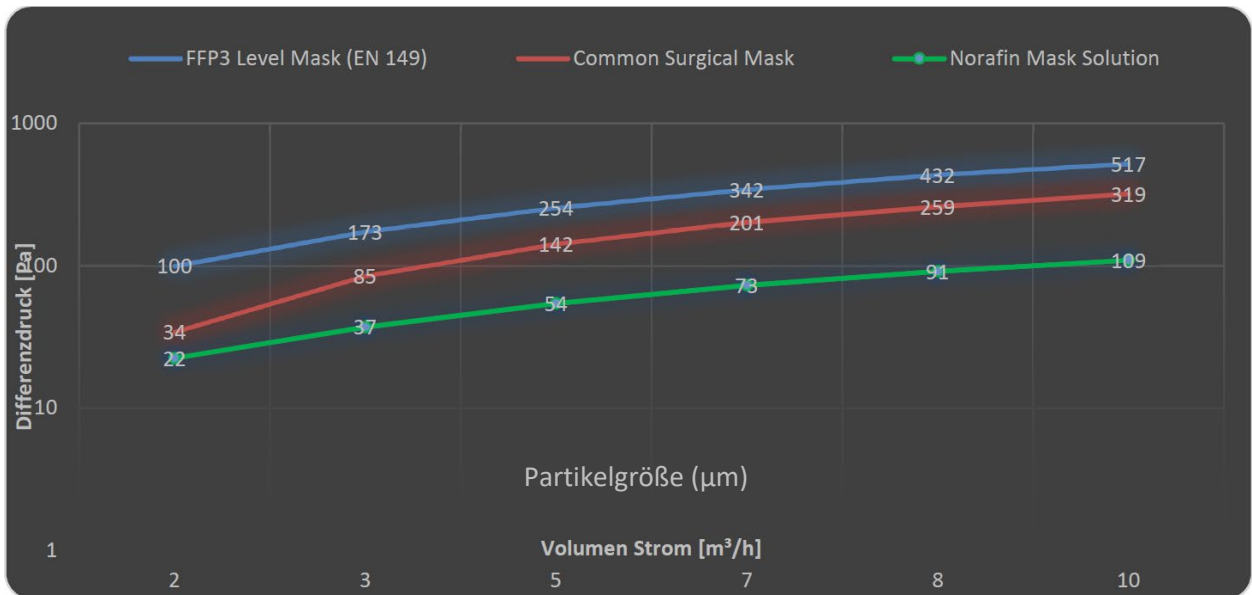


Abbildung 2: Differenzdruck am Material in Abhängigkeit des Volumenstroms im Vergleich zu FFP3 und OP-Gesichtsmasken